

Schule und Unterricht im Homeoffice

Schule im Homeoffice ist für uns eine neue Erfahrung. Ein Drittel unserer Mädchen hatte ihre Passwörter vergessen. Diese wurden am 13.3. neu gesetzt und auch in den folgenden Tagen. Dafür danke ich Frau Thönnissen, Frau Spengler, Frau Jung. Webuntis stößt an seine Kapazität, da viele Schulen in Deutschland jetzt damit arbeiten. Dadurch ist Kreativität gefordert.

Die Rückmeldungen zu den Aufgaben sind sehr unterschiedlich.

Teilweise wird gemeldet: Es ist zu viel, zu viel Stress, warum geben alle Fächer Aufgaben andere melden, es sind zu wenige Aufgaben, es könnten mehr sein. Der Grundtenor ist positiv.

Deshalb müssen wir alle zu und abgeben. Es wie im Unterricht, die Schülerinnen reagieren sehr unterschiedlich, nur wir als Lehrer sehen und hören das jetzt nicht direkt.

Liebe Eltern, Sie sind jetzt vielfältig gefordert, gerade die Jüngeren kommen ohne Ihre Hilfe nicht weiter.

Ich bitte die ElternsprecherInnen mit den Klassenleitungen Kontakt zu halten, um ggfs. in die Feinsteuerung zu gehen. Ich danke Herrn von Harder für den Kontakt zu den Elternsprecherinnen und Elternsprechern. **Bitte bleiben Sie gelassen!**

Bitte wertschätzen Sie, liebe Eltern, auch die Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen, wie wir als Kollegium sehr wohl sehen, dass Sie Ihre Töchter so intensiv begleiten und unterstützen.

Bitte haben wir jeweils Verständnis füreinander. Alle Seiten: Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer, Verwaltung geben ihr Bestes. Wir sind in einer Ausnahmesituation, für die es keine

Erprobung gab!

Gerne verweise ich auf den beigefügten Appell der Stufenleitungen, der mit der Schulleitung abgestimmt ist.

Ich erlebe eine gute Schulgemeinschaft. Danke dafür!

Damit dies auch so bleibt, bitte ich, dass wir nach 18.00 Uhr die Kommunikation, insbesondere per email oder webuntis auf Notfälle begrenzen. Dies gilt ebenso für das Wochenende. Wir alle brauchen Atempausen.

Wir wissen, dass viele Familien berufliche Sorgen haben. Kinder spüren dies. Diese Woche wird die Bundesregierung ein umfangreiches Hilfspaket auf den Weg bringen. Ich hoffe, es bringt Entlastung.

Wir denken auch an die vielen Menschen im Gesundheitswesen, in den Lebensmittelläden, unsere große Solidarität ist bei den vielen älteren Menschen.

Die Landesregierung hat uns Lehrer zum Freiwilligendienst aufgefordert. Wir sind uns der Sicherheit unseres Arbeitsplatzes sehr bewusst. Erste Kolleginnen und Kollegen haben sich bereits gemeldet. Danke!

Das Sekretariat ist am Vormittag telefonisch zu erreichen. Post kann in den Briefkasten geworfen werden. In wirklich dringenden Fällen schicken Sie uns eine Email. Zuerst sind die Klassenleitungen, dann die Stufenleitung und dann die Schulleitung Ansprechpartner.

Rechtzeitig haben wir in der Verwaltung die Möglichkeit zum Homeoffice geschaffen, denn wir sind bereits mit der Vorbereitung des neuen Schuljahres beschäftigt.

Der Ausbau des Fechenbacher Hofes geht weiter!

Meine ganz große Bitte:

Halten wir uns alle an die Aufforderungen der Regierung: Halten wir freundliche Distanz, damit wir alle gesund bleiben können.

Ich wünsche uns allen, dass wir in den Begegnungen, für die wir jetzt z.T. neue Formen entwickeln müssen, die Ermutigung erfahren, die der Apostel

Paulus seinem Schüler Timotheus weitergibt. „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit“ (2 Tim 1,7).

Ich grüße Sie alle ganz herzlich auch im Namen des Schulleitungsteams.

Ihre Andrea Litzenburger ■

Elternbrief

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, die vergangene Woche hat uns alle in besonderer Weise als Schulgemeinschaft herausgefordert. Plötzlich war uns die persönliche Kommunikation genommen. Also stürzten wir uns in die digitale Welt. Was ist anregend? Was ist kreativ? Welcher Link öffnet noch mehr Möglichkeiten des digitalen Lernens und der digitalen Kommunikation? Digitale Eruptionen, auf die das Internet dann zunehmend mit einem Ich habe genug antwortete. Aber die Maria-Ward Kommunikation funktioniert. So erhielten wir am Wochenende wichtiges und vielfältiges Feedback zu Umfang und Anforderung der Aufgaben, zu möglichen Grenzen der technischen Nutzbarkeit und Umsetzbarkeit, zu Fragen der Überprüfung in der Zeit danach. Das Kollegium ist sehr dankbar für all diese Hinweise. Sie werden in der nächsten Phase berücksichtigt werden.

Wir alle wissen auch, dass sich das häusliche Leben von uns allen derzeit völlig neu gestaltet. Deshalb sollten alle die folgenden Aspekte bedenken:

- Die Schülerinnen sind zu Hause in der Schule.
- Die häusliche Arbeit folgt einem täglichen Stundenplan.
- Die Schülerinnen folgen einem festen Arbeitsrhythmus.
- Die Schülerinnen arbeiten eigenständig.
- Die Schülerinnen klären Fragen eigenständig oder notieren sie sich für die Zeit danach.

- Ein normaler Schultag umfasst sechs Schulstunden. Die Hausaufgabenzeit schließt sich an. Damit ist kein Fach ausgeschlossen.
- Laut Vorgaben der Aufsichtsbehörde sollen wir als Lehrer einen Rücklauf der Aufgaben einholen, allerdings kann dies nur mit Augenmaß geschehen.
- Die Schülerinnen erhalten für die erste Epoche im zweiten Schulhalbjahr eine Epochalnote.
- Zwischen 18.00 Uhr und 8.00 Uhr und an den Wochenenden geht die Schulgemeinschaft offline.

Wir sind uns ganz sicher, dass unsere Schulgemeinschaft die aktuelle gesellschaftliche Herausforderung mit Zuversicht, Gottvertrauen und freundlicher, aufbauender digitaler Kommunikation meistern wird.

Ihnen und Euch
ALLEN ALLES GUTE!

Dr. Andrea Litzenburger (Schulleitung)
Lioba Rüdell (Leitung Orientierungsstufe 5/6)
Matthias Warzecha (Leitung Mittelstufe 7/8)
Monika Wieland-Berger (Leitung Mittelstufe 9/10)
Martina Wittich (Leitung MSS) ■

Wir gratulieren unseren Abiturientinnen zum Abitur

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag der vergangenen Woche fanden die Abiturprüfungen statt. Unsere Abiturientinnen haben die „Reifeprüfung“ im doppeltem Sinn bestanden. Wir gratulieren sehr herzlich und freuen uns, dass wir diese Hürde mit hoher Flexibilität und Einsatzbereitschaft des Kollegiums sowie der Verwaltung gemeistert haben. Ganz besonders danke ich unserer Oberstufenleiterin Frau Wittich sowie der

Prüfungskommission, der auch Frau Plötz und Frau Thönnissen gemeinsam mit Frau Wittich und mir angehörten.

Wir bedauern es sehr, das sowohl akademische Feier als auch Abiball ausfallen müssen.

Wir hoffen, dass es unter besseren Rahmenbedingungen eine Gelegenheit gibt, die Feier nachzuholen.

Dr. A. Litzenburger, MWS ■

Ein herzlicher Gruß an die Schulgemeinschaft

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, als Schulseelsorgeteam ist es uns ein großes Bedürfnis, uns in diesen Tagen bei Euch und Ihnen zu melden, um unsere Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Hoffentlich geht es allen gut!



Auch in der Zeit von Homeoffice und digitalem Unterricht sind wir erreichbar:

Marlene.Vetter@mws-mainz.de,
Christine.Krueger@mws-mainz.de,
Cornelius.Herrlich@mws-mainz.de.

Seit einigen Tagen gibt es im Bistum Mainz und in anderen Regionen ein schönes Zeichen der Verbundenheit: Jeden Abend stellen Menschen eine Kerze in ihr Fenster und beten. Wir laden dazu

ein, sich dieser Aktion anzuschließen. Das Gebet kann ein Vaterunser oder ein anderes Gebet sein.

Anregungen gibt es unter:

<https://bistummainz.de/glaube/litugie/index.html>
und <https://bistummainz.de/glaube/index.html>
sowie <https://dli.institute/wp/praxis/praxis-aktuell>.

Wir beten

*für alle Kranken, für alle, die sich um sie sorgen,
unsere Ärzte, Ärztinnen und unser Pflegepersonal,
für alle, die sich in den Lebensmittelläden und der
Infrastruktur um uns kümmern,
für die Menschen in den Rettungsdiensten,
für die Polizei,
für alle Verantwortlichen in der Politik,
für alle, die unserer besonderen Fürsorge bedürfen,
für alle, die in Existenznöten sind und
für unsere eigenen Anliegen.*

Im Moment lohnt sich ein Blick in die Nachbarschaft ganz besonders: Gibt es bereits Angebote für Hilfsaktionen, wo ist Hilfe nötig? Halten wir alle einfach die Augen offen und hören nach. Unsere Solidarität ist gefragt! Auf diese Weise bleiben wir auch alle miteinander trotz räumlicher Distanz in Verbindung.

Wir grüßen Euch/Sie sehr herzlich!

M. Vetter, C. Krüger, C. Herrlich ■

Zum Abitur

Liebe Abiturientinnen,
als Schulseelsorgeteam möchten wir Euch ganz herzlich zum bestandenen Abitur/Fachabitur gratulieren! Euch alles Gute! Behüt Euch Gott auf all Euren zukünftigen Wegen!

Leider können wir in diesen Tagen nicht ausgehen mit euch feiern. Umso mehr fühlen wir uns mit Euch allen verbunden!

Wir danken Euch sehr herzlich für alle Begegnungen, für den gemeinsamen Unterricht, für viele Gespräche, für gemeinsame Gottesdienste mit vielen inspirierenden Themen und toller Musik, für Fahrten, für Pilgertouren, für Besinnungstage, für Zeltlagererlebnisse und vieles mehr! Die meisten von Euch kennen wir schon seit der 5. Klasse!

Wir vermissen Euch jetzt schon!
Umso mehr freuen wir uns auf ein Wiedersehen!



Seid alle ganz herzlich begrüßt.
M. Vetter, C. Krüger, C. Herrlich, MWS ■

Termine 2019 / 2020

Aufgrund der aktuellen Situation ist der Terminplan bis auf Weiteres ausgesetzt. Sobald ein regulärer Schulbetrieb wieder möglich ist, wird der Terminplan veröffentlicht.

Dr. A. Litzenburger, MWS ■

